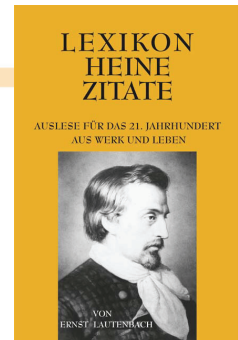


ERNST LAUTENBACH LEXIKON HEINE ZITATE

Auslese für das 21. Jahrhundert. Aus Werk und Leben

2014, 567 Seiten, geb., mit Schutzumschlag, 36,— EUR

ISBN: 978-3-86205-286-8



Heinrich Heine gilt als Meister der romantischen Poesie nicht nur in Deutschland, sondern weit über Deutschland und über sein Jahrhundert hinaus. Man lobt seine neue Spielart romantischer Liebeslyrik, auch mit seiner Prosa voller Esprit schuf Heine einen neuen Stil. Er belebte sie mit lyrischen Tönen und Rhythmen. Man nannte ihn einen Virtuosen der Polemik, in seiner Zeit wurde er dafür geliebt und verachtet – heute, im 21. Jahrhundert, wirkt er noch immer gerade in der Literatur als geistige Kraft.

Heines Werke wirken auf uns heute durch und durch modern. Seine Schriften, die Gedichte, Novellen, seine Romanzen, sind eine reich sprudelnde Quelle bedeutsamer Gedanken, die als Weisheiten der Lebenswahrheit sich erhalten und verbreitet haben. Seine Briefe stellen wichtige Ergänzungen dar, um uns die Entstehungsgeschichte und den Hintergrund seiner Werke transparent zu machen.

Heine war, und eben deshalb begegnete man ihm in Deutschland mit Argwohn, ein politischer Schriftsteller. Er enthüllte soziale und ideologische Widersprüche seiner Epoche, wie es keiner seiner Schriftsteller- und Dichterkollegen vor ihm tat. Auch seine jüdische Herkunft spielt hier wohl hinein, die er nicht verleugnen wollte und von deren stetigem Einfluß vieles zeugt. Als Gesellschaftskritiker konnte er ätzende Kritik an den gesellschaftlichen und politischen Zuständen Deutschlands üben.

Sein enges, ja Liebesverhältnis zu Frankreich wurde ihm in Deutschland vorgeworfen, sein Haß gegen Preußen diskreditierte ihn in den Augen vieler deutscher Leser. Mit unverstellter Perspektive wird in diesem Zitate-Lexikon deutlich, in welchem Maße er als Vermittler der deutsch-französischen Kultur wirkte und wie er die Liberalität in der deutschen und französischen Literatur beförderte.

In seinem Herzen blieb Heine zeitlebens ein Deutscher, auch in Frankreich, wo er lange Jahre lebte und begraben wurde.

Ernst Lautenbach, geboren 1924. Nach Medizin-Studium, Promotion, Facharzt, Habilitation Professor an der Universität Bonn, Klinikleiter; anschließend Studien der Griechen, Römer, Bibel, deutsche Klassiker, besonders Goethe und Schiller, danach Shakespeare, Molière und seine Zeit, Jean Paul, Fontane, Hebbel. Spezialgebiet: Anthologie und klassische Literatur